Asymmetrische Sprachtrendanalyse, Interpretationen und Vorhersagen fu r 2010 / 2011 -
Die Form der kommenden Dinge

Vorbemerkung des deutschen Herausgebers

Es sind selten positive Zukunfts-Prognosen, die Clif High in seinen Shape-Reports präsentiert, doch sein letzter Bericht über die globalen Folgen der Ölpest hat uns so schockiert, dass wir ihn sofort ins Deutsche übertragen mussten. Innerhalb seiner Linguistik-Analyse zeichnen sich Szenarios für die kommenden Jahre ab, die direkt aus der Offenbarung entsprungen sein könnten: weltweite Umweltprobleme, Nahrungsmittelknappheit und Bürgerkriege.

(Anmerkung von GF-Freiburg: Clif High's Vorhersagen sind unserer Meinung nach ÜBERTRIEBEN. Er hatte beispielsweise für letzten November auch einen Angriff auf den Iran "prognostiziert" - Der Artikel ist also mit Vorsicht zugeniessen, aber nichtsdestoweniger interessant, und ein Beispiel für die Lebensverneinende Kultur des Profitdenkens und des Materialismus der westlichen Konsumgesellschaften -
Es tut sich jedoch eine Möglichkeit auf Zukunft zu gestalten: Liebe senden, Beten, Bewusst werden, bleib im Vertrauen, das Licht setzt sich durch
, an der eigenen Bewusstseinsentwicklung arbeiten, Quantum Future und Herzentwicklung, Bewusstsein ist die stärkste Kraft, denn es ist Leben!
Neue Wege und Kreative alternative Lösungen gehen, UM-denken, Eine NEUE KULTUR der Coexistence und Lebensbejahung im eigenen UMFELD schaffen.
FREUDE + LIEBE LEBEN, AUSSTEIGEN, positive IMPULSE setzen, AUFWACHEN aus dem Schlaf der Getrenntheit, Meditation,
Realisierung und Leben des EINHEITSBEWUSSTSEINS im eigenen kleinen Leben, Mitgefühl,
den Aufstieg in die 4 Dimension des HIER+JETZT, Transformation der eigenen Persönlichkeit !)

Die Software Halfpasthuman ist ein faszinierendes Hightech-Orakel, über das NEXUS-Magazin (Ausgabe 20) schon ausführlich berichtet hatte. Ihr Erfinder, Clif High, beobachtet damit die Sprache im Internet und analysiert – in linguistischen Begrifflichkeiten – die Werteverschiebungen unserer Gesellschaft. Besonders interessant dabei ist Clifs Hypothese, dass dadurch Vorhersagen über die Zukunft abgeleitet werden können: Eine der wichtigsten Voraussetzungen seiner Arbeit lautet, dass Menschen in ihrer Alltagskommunikation oftmals unbewusst – aber zutreffend – die Zukunft beschreiben, indem sie ihre Sprachmuster in Erwartung künftiger Ereignisse signifikant verändern.

Diese Vorausschau ist real. Trotzdem wäre derjenige ein Idiot, der seine Entscheidungen allein auf der Grundlage meiner Interpretation merkwürdiger Daten fällen würde. Das Universum belohnt eigenständiges Denken – jeder sollte es zumindest einmal selbst ausprobiert haben. Jetzt wäre ein guter Zeitpunkt dafür.

Halfpasthuman errechnet seine Vorhersagen mit mathematischer Präzision, indem es „Webbots“ bzw. „Spyders“ – Software-Roboter – ausschickt, die das Internet durchkämmen. Die dort gefundene Sprache wird von der Software numerisch quantifiziert und in semantischen „Bedeutungsräumen“ abgebildet. So entstehen Momentaufnahmen unserer nahen Zukunft bzw. mögliche Szenarios, die entlang der errechneten Wahrscheinlichkeiten so auftreten könnten – wenngleich sie sich in der Realität vielleicht ein wenig anders gestalten. Die Vorhersagen sind keine reinen Trendanalysen im herkömmlichen Sinn. Die wahre Bedeutung der Ergebnisse von Halfpasthuman ist, um es noch einmal zu sagen, auf die Annahme zurückzuführen, dass **zukünftige Ereignisse quasi rückwärts in die Gegenwart ausstrahlen und sich in den weltweit verwendeten Sprachmustern zeigen.**
Dass die Menschen derartige hellseherische Fähigkeiten haben, ist auch von anderen Forschern bereits beobachtet worden:
Die Sensoren des Global Consciousness Projects beispielsweise fingen kurz vor dem 11. September 2001 hochsignifikante Unregelmäßigkeiten der globalen Psyche auf.

Was uns aktuell dazu brachte, Clif High um Erlaubnis für die Übersetzung seiner neuesten Datenanalyse zu bitten, waren die schockierenden Vorhersagen, die Halfpasthuman für die kommenden Monate und Jahre liefert. **Die Ölkatastrophe im Golf von Mexiko wirft in den Datensätzen einen unheilvollen Schatten voraus und zeigt damit, dass ihre Auswirkungen bei Weitem alles übertreffen könnten, was uns von den etablierten Medien prognostiziert wird.**

Es ergibt sich das Bild einer Welt am Abgrund, in der große Teile der Menschheit in den kombinierten Folgen einer Umweltkatastrophe mit darauffolgenden wirtschaftlichen und politischen Turbulenzen ums Leben kommen.

Der Sinn unserer Veröffentlichung liegt darin, diejenigen zu warnen, die überhaupt bereit sind, sich einer solch unerfreulichen, wenn nicht gar verheerenden Vorstellung auszusetzen. Wir sind allerdings überzeugt, dass Vorbereitung eine der besten Überlebensstrategien darstellt.

Noch ein Wort zum Umgang mit dem folgenden Text: Sie werden möglicherweise anfangs durch die vielen [Be- griffe in Klammern] irritiert werden. Überlesen Sie diese einfach, als handele es sich um gewöhnlichen Fließtext. Die Klammern zeigen „das gefilterte Rohmaterial“ der Software, um das herum der restliche Text aufgebaut ist. Hat man sich erst einmal an die eigenartige Struktur
gewöhnt, dann wird die Analyse von Seite zu Seite leich- ter zu lesen. Sie werden dann sicherlich auch erkennen, dass Clif Highs Denk- und Schreibstil bei allem Grusel, den er vermittelt, gleichzeitig in seiner unverblümten Menschlichkeit viel von dem verkörpert, was wir uns von einer zukünftigen Wissenschaft wünschen würden, die zur Abwechslung für die Menschen und nicht nur für die Elite arbeitet.
Wenn Sie an einer umfangreicheren Einführung in die Arbeit von Halfpasthuman interessiert sind, dann finden Sie auf der Website des NEXUS-Magazins (in der Ausga- be 20) ein ausführliches Interview mit Clif High. Wie die Daten genau gewonnen werden, beschreibt die englische Webseite www.halfpasthuman.com/altaprocess.html
Thomas Kirschner, NEXUS-Redaktion

Hier einige Auszüge:

"• Das O ldesaster wird zur prima ren Unterstu tzung fu r die Welle der Revolution werden, die durch die amerikanische Gesellschaft geht.

• Die Hinweise aus den Datensa tzen deuten auf eine Manifestation des Dollartods, dem ein „Vor-Echo“ um das Datum der Sonnenwende herum vorausgehen wird.

• Die zweite August-Ha lfte und der ganze September werden mit natu rlichen und ku nstlich herbeigefu hrten Katastrophen gefu llt sein.

• Weiterhin zeigt sich, dass die offenkundige Inkompetenz der Regierung weitere Unterstu tzung fu r das Mem Revolution in den USofA im Spa tsommer und fru hen

Herbst liefert.

• Der Staub und schlechte Luft/kranke Winde wird als „schlimm genug“ beschrieben, um das Tragen von Atemmasken zu propagieren.

• Das Crescendo der europa□ischen Bankenkrise wird ab dem 18. Juli signifikante Sichtbarkeit erreichen.

• Millionen Menschen werden im Verlauf eines Jahres zu Flu□chtlingen, aufgrund von etwas, das in den Daten als „katastrophale globale Vera□nderungen“ beschrieben wird.

• Die papierhandelnden Ma□rkte werden mehr emotionale Spannung und ta□gliche Entladungsspitzen als jeder andere Faktor im Leben der planetaren Bevo□lkerung erzeugen.

• In diesem Szenario verschließt ein Erdbeben den „Ölvulkan“ Ende März 2012. Der kumulierte Schaden aus dem Vulkan und dem Krieg führt zu 1,289 Milliarden Toten weltweit.

• Stattdessen reden wir hier u□ber eine Vera□nderung des [Sozialko□rpers], die die Massen der [Bevo□lkerung] einbezieht, zuerst in den USofA, und dann langsam auch auf dem ganzen Planeten. Die Entladungsperiode, die am 23. Januar 2011 enden wird, bringt zweifellos einen fu□hlbaren Eindruck des zuku□nftigen Klimas, aber die Daten zeigen, dass die Dinge vor dem Ende des Winters noch□ nicht□□□ [wirklich□□□ spannend / schockierend / alarmierend] werden.

• Die Gro□ßenordnung der emotionalen Summenvera□nderungen ist dergestalt, dass die Periode vom Fru□hling 2011 an mo□glicherweise eine Verschiebung in Richtung einer formal auf Gold basierenden O□konomie anzeigt (u□ber die nachfolgenden Jahre hinweg), oder sogar die „Auswilderung“ der [Freien-Energie-Technologie] – und somit das endgu□ltige Ende des Papierhandels und des warenbasierten o□konomischen Denkens einleitet. Beides wa□re nicht u□berraschend, wenn man sich das Niveau der numerischen Vera□nderungen ansieht, die innerhalb der emotionalen Wertebereiche der

beteiligten Linguistik angezeigt werden."

Bitte fühlen Sie sich frei, diesen Text an andere weiterzuleiten. Wir haben ihn für genau diesen Zweck erstellt.

Des Weiteren möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass wir ab sofort den Newsletter „Survivalscout 2012“ herausgeben, durch den wir in der nächsten Zeit über weitere Handlungsmöglichkeiten informieren werden, insbesondere was autarke Versorgung angeht. Vielleicht ist durch die Lektüre dieses Texts in Ihnen auch die Einsicht gereift, dass wir dringend jene Technologie für Freie Energie entwickeln müssen, von denen Clif High an einer Stelle spricht. Falls Sie aktiv genug sind, um hier einen eigenen Lernprozess voranzutreiben, könnten wir Ihnen vielleicht Unterstützung anbie- ten, indem Sie sich unserem neu gegründeten Forum Teslapuls.de anschließen. Ab Herbst werden wir in diesem Rahmen auch erste Seminare anbieten.

***Hier* der gesamte Text (22 Seiten) als pdf zum Downloaden**

Quelle: www.nexus-magazin.de